



## Bienvenido a Peru

### Mit Bahn und Bus durch Peru

Erleben Sie das Land der Inkas einmal anders, unterwegs mit Bahn und Bus durch die – auch für Bergverwöhnte – fantastischen Anden und entlang der kargen Pazifikküste. Die diversen Klimazonen bieten eine Vielfalt an Flora und Fauna und nirgends scheint der Himmel so blau, wie hoch in den Anden auf dem Titicacasee. Die Zeugen der Inkakultur und aus der Kolonialzeit sind faszinierend und unvergessliche Eindrücke sind garantiert.

### AUF EINEN BLICK

 01.10.2024 - 19.10.2024

 ab CHF 7'980.-

 19 Reisetage

 Gruppenreise

 Peru

 Deutsch / Leserreise / Reiseleitung  
ab/bis Schweiz / Teilnehmerzahl: 12-19  
Personen

-  • Aufenthalte in Lima, Arequipa und Cusco
- Bahn- und Busfahrten durch atemberaubende Berglandschaften
- Naturerlebnisse Islas Ballestas und Colca Canyon
- Rundflug über die mysteriösen Scharrbilder von Nazca
- Legendäre Ruinenstadt Machu Picchu
- Zauberhafter Titicaca-See

## Reisedaten

01.10.2024 - 19.10.2024 Buchbar

CHF 7'980.-

## Reiseroute



## Reiseprogramm

### 1. Tag: Anreise nach Lima

Individuelle Anreise zum Flughafen Zürich und Begrüssung durch Ihren Ship'N'Train Travel-Reisebegleiter, Herr Matthias Greiner. Abflug am Abend mit Linienflug Iberia via Madrid nach Lima.

### 2. Tag: Lima

Am frühen Morgen Ankunft in Lima. Transfer ins Hotel. Am Nachmittag Rundfahrt in der «Stadt der Könige». Es erwartet Sie unter anderem die berühmte Plaza de Mayor, die Kathedrale, den Regierungspalast, den schönen Palacio de Torre Tagle sowie die Klosteranlage San Francisco. Später erhalten Sie beim Besuch des Nationalen Museums der Archäologie und Anthropologie einen Einblick über die Vielzahl altperuanischer Kulturen und erfahren auch Interessantes über Perus Eisenbahngeschichte. Freier Abend und Übernachtung.

### 3. Tag: Lima - La Oroya - Huancayo

Sofern die Bewilligung für die Wiederaufnahme des Personenverkehrs rechtzeitig eintrifft, steht heute mit der Bahnfahrt «Ferrovias Central Andina» ein besonderes Erlebnis. Der Bau der Eisenbahnstrecke von Lima nach La Oroya (Ende des 19. Jh.) ist eine ingenieurtechnische Meisterleistung. Auf einer Distanz von 173 Kilometer überwindet die Bahn einen Höhenunterschied von fast 5'000 Meter. Durch 60 Tunnel und über 45 Brücken durchfährt sie verschiedene Vegetationsstufen. Sollte - was leider nicht ganz unerwartet wäre mit der südamerikanischen Bürokratie - die Bewilligung nicht rechtzeitig eintreffen, dann würden Sie die Strecke mit einem Bus zurücklegen. Im Verlaufe des Nachmittags Ankunft in La Oroya und Weiterfahrt mit dem Bus bis Huancayo, das sich auf 3'249 m ü. M im fruchtbaren Mantaro-Tal befindet. Abendessen und Übernachtung.

### 4. Tag: Huancayo (3249 m ü. M.)

Frühmorgens besuchen Sie den bunten Markt von Huancayo. Bis zu 2'500 verschiedene Kartoffelsorten werden hier angeboten. Anschliessend entdecken Sie die Region von San Pedro de Cajas, reich an traditionellen, kunsthandwerklichen Produkten wie filigrane Silberarbeiten, geschnitzte Kürbisse, sowie farbenfrohe Textilien aus Schaf- und Alpakawolle. Zum Mittagessen geniessen Sie heute eine frische Forelle aus der lokalen Zucht, eine Spezialität! Übernachtung wie am Vortag.

### 5. Tag: Huancayo - Huancavelica (3675 m ü. M.)

Obwohl die Gleise der Bahnstrecke von Huancayo nach Huancavelica vor ein paar Jahren instand gestellt worden sind und der Zug «El Macho» ein wichtiges Verkehrsmittel für die Einheimischen ist, fährt dieser nur unregelmässig. An Bord kann man das ursprüngliche Leben der lokalen Bevölkerung hautnah erleben. Sollte der Zug nicht verkehren, dann fahren Sie von Huancayo bis Huancavelica (160 Kilometer) mit dem Bus durch eine nicht weniger malerische Gegend und sehen dabei typische Dörfer wie Izuchaca und Cachi Alto. Gegen Mittag Ankunft in Huancavelica, der Stadt im Herzen der Anden, welche 1571 im Auftrag des spanischen Vizekönigs gegründet wurde. In dieser Zeit mussten die ersten Indios als Sklaven in den nahen gelegenen Minen von Santa Barbara das giftige Quecksilber gewinnen, welches zur Silberschmelze benötigt wurde. Nachmittags kurze Stadtbesichtigung und Panoramafahrt in die Umgebung der stillgelegten Minen (Innenbesichtigung nicht gestattet). Vor dem Abendessen geniessen Sie eine typische Musik- und Tanzvorstellung «Las Danzas de las Tijeras» (Scherentanz). Lunchbox für unterwegs und Abendessen im Hotel.

### 6. Tag: Huancavelica - Paracas

Auch die heutige Busfahrt hinunter an die Pazifikküste bietet ein landschaftlich besonderes Erlebnis. Bis Castro Virreyrna durchfahren Sie zunächst eine karge Puna-Landschaft und überqueren danach spektakuläre Pässe über die zentralen Anden. Am Lago Orcococha vorbei geht es dann weiter

Richtung Tambo Colorado zur Besichtigung der wohl interessantesten Inka-Stätte an der Pazifikküste. Gegen Abend Ankunft in Paracas, dem Fischer- und Ferienort am Eingang der gleichnamigen Halbinsel am Pazifik. Lunchbox für unterwegs und freier Abend.

### **7. Tag: Ballestas-Inseln - Nazca**

Heute unternehmen Sie einen Ausflug zu den Ballestas-Inseln. Entlang der Halbinsel fahren Sie mit dem Boot aus der Bucht und erblicken dann die seltsame, überdimensionale Zeichnung, die hier in den vom Salz fest gebackenen Wüstensand gegraben wurde. «El Candelabro» wird das fast 200 Meter hohe Scharrbild wegen seiner Ähnlichkeit mit einem dreiarmligen Kerzenleuchter genannt. Auf den Ballestas-Inseln können Sie das aufgeregte Treiben der Guanatöpel und anderer Seevogelarten beobachten, die zu Hunderttausenden die Inseln bevölkern. Ebenfalls sehen Sie Seelöwen, die faul an den Kiesstränden liegen. Rückkehr nach Paracas und Busfahrt Richtung Nazca. Unterwegs Halt in Ica zur Besichtigung des Regionalen Museums, wo Sie Schätze der Paracas- und Nazca-Kultur entdecken. Seit dem 17. Jh. gilt Ica auch als Zentrum des peruanischen Weinbaus und Sie werden die Möglichkeit haben, auf einem Weingut den lokalen Wein und den «Pisco»-Schnaps zu degustieren. Ankunft in Nazca für Abendessen und Übernachtung.

### **8. Tag: Nazca - Arequipa (2360 m ü. M.)**

Morgens Rundflug\* über die sagenumwobenen Nazca-Linien. Diese Scharrbilder bedecken eine Fläche von rund 350 km<sup>2</sup> und sind in ihren enormen Ausmassen nur aus der Luft zu erkennen. Anschliessend Fahrt entlang der Pazifikküste (ca. 9 Std.) Richtung Arequipa, ein Küstenabschnitt mit fast unberührten Stränden. Auf einer kurvenreichen Strecke geht es durch eine gebirgige Landschaft mit immer neuen Ausblicken auf den Pazifik. Ankunft in Arequipa am Abend. Das ganzjährige angenehme Klima, die herrliche Lage in einer fruchtbaren Flussoase zu Füssen eindrucksvoller Vulkane sowie die gut erhaltene Altstadt, machen Arequipa zu einem lohnenden Reiseziel. Lunchbox für unterwegs und Abendessen im Hotel.

\*Hinweis: es wird nur bei guten, sicheren Verhältnissen geflogen. Falls der Flug nicht möglich ist, werden \$ 120.- rückerstattet.

### **9. Tag: Arequipa**

Am morgen entdecken Sie während einer Stadtrundfahrt die «weisse Stadt Arequipa», welche 1540 von den Spaniern gegründet wurde und als eine der schönsten Städte Perus gilt. Sie besuchen ein Atelier, wo Sie alles über die Herstellung der wertvollen Alpakawolle erfahren werden. Am Nachmittag laden die Arkaden rund um die Plaza de Armas in der gut erhaltenen Altstadt zum Flanieren ein.

### **10. Tag: Arequipa**

Am Morgen besichtigen Sie die Anlage des 1580 gegründeten Klosters Santa Catalina, eines der wichtigsten religiösen Bauwerke aus der Kolonialzeit. Während fast vier Jahrhunderte führten in dieser Klosterstadt die Nonnen des Katharinenordens ein spartanisches Leben. Im «Museo Santuarios Andinos» sehen Sie den gut erhaltenen Leichnam von Juanita, einem Inka-Mädchen, das 1995 im 6380 m ü. M. hohen Ampato Gletscher entdeckt und möglicherweise vor ca. 500 Jahren von Priestern geopfert wurde. Der Nachmittag und Abend stehen Ihnen für weitere individuelle Besichtigungen zur Verfügung.

### **11. Tag: Arequipa - Colca-Schlucht**

Am frühen Morgen Abfahrt mit dem Bus durch die Hochebene «Pampa de Cañahuas», die auf rund 4000 m ü. M. an der Nordseite des Chachani-Massivs liegt. Die Strasse schlängelt sich ab Chivay am Südrand der Colca-Schlucht entlang. Nach und nach wird die Landschaft spektakulärer und schon bald bieten sich dramatische Blicke hinunter in die 3200 Meter tiefe Schlucht, welche doppelt so tief wie der Grand Canyon ist. Später fahren Sie zum Aussichtspunkt «Mirador Cruz del Condor», wo Sie mit etwas Glück Kondore beobachten können. Weiterfahrt nach Colca. Mittagessen unterwegs und

Abendessen im Hotel.

**12. Tag: Colca - Puno (3830 m ü. M.)**

Die heutige Busfahrt führt Sie durch die spektakuläre Berglandschaften und über einen 4900 m ü. M. hohen Pass Richtung Puno. Unterwegs entdecken Sie Lamas, Alpakas und Vikunjas und besuchen die bis zu 12 Meter hohen Grabtürme von Sillustani. Lunchbox für unterwegs.

**13. Tag: Puno - Titicacasee (3809 m ü. M.)**

Der «Lago Titicaca» ist nicht nur wegen seiner Lage und Grösse einmalig. Der meist stahlblaue Himmel und der Kontrast zwischen dem blaugrünen Wasser und der kargen Umgebung machen jede Fahrt auf dem See zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sie besuchen während einem Bootsausflug die Urus-Indianer, welche auf schwimmenden Binseninseln auf dem Titicacasee wohnen und arbeiten. Mittagessen unterwegs und freier Abend in Puno.

**14. Tag: Puno - Cusco (3350 m ü. M.)**

Ein weiteres Eisenbahn-Erlebnis ist die Fahrt mit der Andenbahn von Puno über Juliaca nach Cusco. Die herrlichen Ausblicke vom Zugfenster auf Dörfer, weidende Lamas und Alpakas in wilden Berglandschaften entschädigen für die lange Fahrt (ca. 10 Std.). Die alternative Fahrtroute bei Zugsausfall ist nicht weniger spektakulär und führt auf der aussichtsreichen Strasse über das Hochplateau hinauf über den Pass Abra la Raya (4312 m ü.M.) in den Hauptort Sicuani. Sie besuchen die Ruinen der Pre-Inkastätte in Raqchi und sehen die faszinierenden Malereien der «Sixtinischen Kapelle der Anden» in Andahuaylillas. Ankunft in Cusco am späteren Nachmittag. Mittagessen unterwegs und freier Abend in Cusco.

**15. Tag: Urubamba-Tal - Aguas Calientes**

Das Urubamba-Tal wurde von den Spaniern wegen seiner fruchtbaren Böden das «geheiligte Tal der Inka» bezeichnet. Auf halber Strecke zwischen Cusco und Urubamba machen Sie einen Halt in Chinchero (3770 m ü. M) und besuchen den kleinen farbenprächtigen Markt sowie eine Familie, wo Sie Interessantes über das traditionelle Leben und das Kunsthandwerk der Einheimischen erfahren. Anschliessend geht die Fahrt weiter zu den noch heute genutzten Salzterrassen von Maras. Nach dem Mittagessen fahren Sie weiter in das hübsche Dorf Ollantaytambo (2750 m ü. M) wo Sie umsteigen auf den Zug für die Weiterfahrt in Richtung Aguas Calientes. Unterwegs wechselt die Vegetation von karger Hochland-Flora zu dichtem Tropenwald mit einer bunten Blütenvielfalt. Abendessen im Hotel in Aguas Calientes.

**16. Tag: Machu Picchu (2400 m ü. M) - Cusco**

Am frühen Morgen werden die letzten 12 Kilometer bis Machu Picchu mit lokalen Kleinbussen zurückgelegt. Eine Führung durch die Ruinen der verlorenen Stadt der Inka vermittelt Ihnen Einblicke in das Leben der einstigen Hochkultur. Nach dem Mittagessen etwas Zeit zur freien Verfügung und am Nachmittag Bahnfahrt nach Cusco. Abend zur freien Verfügung.

**17. Tag: Cusco**

Der heutige Tag beginnt mit einem geführten Rundgang durch die Altstadt von Cusco. Sie sehen ein beeindruckendes Ensemble von gut erhaltenen Kirchen und Palästen aus der spanischen Kolonialzeit. Nach dem Mittagessen fahren Sie in den nahen Kultort Kenko, ein Heiligtum der Erdgöttin Pachamama. Einige Kilometer weiter entdecken Sie die Überreste der Festung von Puca Pucara, die heiligen Quellen von Bambo Machay sowie den Ruinenkomplex von Sacsayhuaman. Im Verlaufe des Nachmittags Rückkehr nach Cusco und Zeit zur freien Verfügung. Abendessen mit Folkloredarbietungen in einem lokalen Restaurant.

**18. Tag: Cusco - Lima - Madrid**

Transfer vom Hotel zum Flughafen und Check-In mit Gepäckaufgabe bis Zürich. Flug nach Lima wo

Sie kurz vor Mittag landen. Hier unterbrechen Sie die Reise und fahren zum Mittagessen in ein Restaurant an der Pazifikküste. Am späten Nachmittag Rückfahrt zum Flughafen und Abflug am Abend in Richtung Europa.

### **19. Tag: Weiterflug / Ankunft in Zürich**

Weiterflug nach Zürich und individuelle Heimreise.

### Im Preis inbegriffen

- Linienflüge mit Iberia Zürich-Lima-Zürich in Economy-Klasse (oder ähnliche Airline mit bestmöglicher Flugverbindung wie z.B. Lufthansa)
- Flughafen-/Sicherheitstaxen und 23kg Freigepäck
- Inlandflug Cusco-Lima mit Latam Airlines in Economy-Klasse
- 17 Übernachtungen in guten Hotels der Mittelklasse
- Halbpension (Frühstück, 9 Mittag, 4 Lunchboxen, 7 Abendessen)
- Transfers und Überlandfahrten in bequemen Bussen
- Bahnfahrten respektive alternative Busfahrten gemäss Programm
- 2 Bootsausflüge und Rundflug Nazca
- Besichtigungen und Eintritte
- Erfahrene, deutschsprechende lokale Reiseführer:innen bei den Besichtigungen
- Reisebegleitung durch Ship´N´Train Travel-Reiseleiter Matthias Greiner ab/bis Zürich
- Vorbereitungstreffen
- Ausführliche Reiseunterlagen
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 134.-)

### Im Preis nicht inbegriffen

- Anreise zum / vom Flughafen Zürich
- Getränke sowie weitere Mahlzeiten
- Versicherungen
- Trinkgelder (ca. \$ 130.- für lokale Leistungen)

### Preise pro Person

- Doppelzimmer bei 15 bis 19 Personen CHF 7'980.-
  - Einzelzimmerzuschlag CHF 1'135.-
  - Kleingruppenzuschlag 12 bis 14 Personen CHF 460.-
  - Aufpreis Premium Economy-Klasse\* auf Anfrage
  - Aufpreis Business-Klasse auf Anfrage
- \*nur auf Strecke Lima-Madrid verfügbar

## Hinweise

- Die Reise ist keine Trekkingtour und es sind keine Wanderungen vorgesehen. Dennoch erfordert diese eine gute und sichere Gehfähigkeit und sie ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Die Besichtigungen führen über unebenes Gelände und es sind Treppen vorhanden.
- Aufgrund der grossen Höhenunterschiede und der zum Teil langen Busfahrten ist eine gute körperliche Verfassung erforderlich. Im Zweifelsfalle konsultieren Sie Ihren Hausarzt.
- Geführte Gruppenreise (Leserreise) mit Reiseleitung ab/bis Schweiz durch Matthias Greiner: Der im südlichen Schwarzwald geborene Matthias Greiner ist ein «Weltenbummler par Excellence» und seit fast 40 Jahren in der Schweiz beheimatet. Schon in früher Jugend bereiste er länger ganz Südamerika und entdeckte dabei seine Liebe zu Peru, wo er nun schon seit 30 Jahren immer wieder als Reiseleiter unterwegs ist. Die Landschaften und vielfältige Natur mit ihren grossen Gegensätzen faszinieren ihn ebenso wie die Kultur und Geschichte der freundlichen Menschen.
- Programmänderungen  
Fahrplanänderungen sowie Streckenunterbrüche sind bei Zügen immer möglich respektive für den Tag 3. muss man fast damit rechnen. Abhängig von den Verkehrs- und/oder Wetterverhältnissen kann es sein, dass die Besichtigungen nicht in der aufgeführten Reihenfolge stattfinden können.
- Leserreise: diese Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Medienpartner Tamedia durchgeführt. Die Reise steht auch Nicht-Abonnenten offen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Partner

**BZ** BERNER ZEITUNG

**SonntagsZeitung**